

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№. 317.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 199.

Erste Ausgabe

Einzelgebühren f. d. sechsmonatliche Zeitungsab. berechnen sich nach dem Tarif für den Postbezirk, auswärts nach dem Tarif für den Auslandbezirk. Die Zeitungsab. berechnen sich nach dem Tarif für den Postbezirk, auswärts nach dem Tarif für den Auslandbezirk. Die Zeitungsab. berechnen sich nach dem Tarif für den Postbezirk, auswärts nach dem Tarif für den Auslandbezirk.

Verlagsgesellschaft f. Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Nr. Braunschweig. Schlichtung: L. S. Mag. Weising in Halle a. S.

Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Mittwoch, 11. Juli 1906.

Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Die Fäkerereien der sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Blätter über den Massenstreik

werden in einem großen Teile der bürgerlichen Presse mit einer Wichtigkeit behandelt, die dieser Gegenstand in keiner Weise verdient. In Wahrheit hat sich in dieser Sache gar nichts geändert. Als in Jena die „Genossen“ mit Weibel an der Spitze „im Blut wadelten“, war die Propaganda des Massenstreikes aktuell, denn die „Erfolge“ der russischen Revolution und das Zurückweichen der österreichischen Regierung vor den sozialdemokratischen Straßendemonstrationen hatte die deutschen Revolutionäre beaufschlagt. Die tonangebenden „Genossen“ hatten sich in die Idee veranlagt, daß die herrschenden Gewalten überall „zum Wackeln“ gekommen wären und daß es nur der Drogung mit Gewaltmaßnahmen durch das Proletariat bedürfte, um die „Herrschenden“ auch bei uns einzuschüchtern.

Da raffte sich aber — gerade als die rote Internationale zu Straßendemonstrationen am Sapon-Sonntag aufzuforderte — die russische Regierung auf und schlug die „legende“ Revolution nieder. Das war ein kräftiger Wasserstrahl auf die Köpfe der deutschen Demonstrationsführer. Trotzdem verließen es diese mit „Straßenunruhen“ bedürftigen Befämpfung des Dreiklassenwahlrechts. Aber auch hierbei machten die roten Helden ihre Erfahrungen. Der Berliner Sapon-Sonntag wird wohl in dieser Hinsicht den „Genossen“ unvergänglich bleiben. Gab es doch noch niemals eine größere Plakage als die, daß die Sozialdemokratie, die auf Anordnung der roten Internationale, der Weibel und Singer angeordnet, Straßendemonstrationen vorbereiten hatte, nun eigene „Ordnung“ anstellen mußte, um die geplanten Straßenunruhen selber zu verhindern und die Ordnung, die sie stören wollte, aufrecht zu erhalten.

Kann man sich da wundern, daß die sozialdemokratische Parteileitung ganz im Sinne der gewerkschaftlichen Generalkommission die Propaganda des „gegebenenfalls“ anzunehmenden Massenstreikes in vollem Maße vor sich behandelte? Der „Vorwärts“ hat vollkommen recht, wenn er schreibt, der Parteivorstand, der erklärt habe, er habe nicht die Absicht „gegenwärtig“, d. h. im Augenblick der Wahlrechtsagitation, den politischen Massenstreik zu propagieren, habe damit nicht den Sinn der Jener Resolution verstoßen. In dieser Resolution heißt es ja, wie folgt: „gegebenenfalls“, und damit ist dem Parteivorstande volle Aktionsfreiheit gelassen. Weiter aber bemerkt der „Vorwärts“, für den Fall jedoch, daß „aus der spontanen Empörung der Massen heraus“ — d. h. als Frucht der Massenberührung und Revolutionsberechtigung — ein Massenstreik ausbrechen werde, habe der Parteivorstand ein Einverständnis mit der Generalkommission erzielen müssen, um deren Mitwirkung gewährleistet zu wissen. Das sozialdemokratische Zentralorgan spricht dabei die Ueberzeugung aus, daß die Gewerkschaften einem solchen Streik gegenüber nicht Neutralität üben, sondern benutzt und freudig die moralische Verantwortung für ihn mitübernehmen würden.

Wir glauben, daß sich die sozialdemokratische Parteileitung in dieser Zuversicht nicht täuschen würde. Die Gewerkschaftsleitung ist nur insofern mit der sozialdemokratischen Führerschaft in einem gewissen Meinungsabweichung, als sie ihrer Propaganda unter der Arbeiterschaft weniger nicht wünscht, daß von dem Massenstreik gesprochen werde. Wenn es auf das Handeln und auf das stillschweigende Vorbereiten des Streiks ankommen wird, dann wird die Generalkommission mit dem sozialdemokratischen Parteivorstande Hand in Hand gehen, Wiederhol ist in dem amtlichen Gewerkschaftsorgan fest verankert worden, daß die Gewerkschaften, gedrückt durch die immer schärfer und umfangreicher werdenden Streikbewegungen, auch „gegebenenfalls“ bei dem Massenstreik ihren Mann stellen werden.

Gegenwärtig hängen den roten Kämpfern die Trauben zu hoch. Sie werden vermutlich schon aus Wahrscheinlichkeit sogar davor nicht zurückweichen, auf dem nächsten Parteitag einmühsam abzustimmen. Aber daß darum von dem Massenstreik, als von dem letzten und stärksten Mittel, die politische Herrschaft in die Hand zu bekommen, Abstand ge-

nommen würde, ist völlig ausgeschlossen. Es wird eben in der Öffentlichkeit davon fortan weniger die Rede sein, auch des Drohens mit dem Massenstreik wird man sich möglicherweise enthalten. Dafür aber wird um so zielbewußter und eifriger in der Stille agitiert, organisiert und gedrückt werden. Die sozialdemokratische Parteileitung kann, selbst wenn sie es möchte, gar nicht mehr zurück. Ihre revolutionären Robomotanten in „Laten“ umzuwerfen, werden sie sich schließlich gezwungen sehen. Darum sollte man sich um das Gerübel- und Hinführergerübel der sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Blätter über die jetzige Stellungnahme zum Massenstreik gar nicht so viel kümmern, sondern jeder Eventualität gegenüber unter allen Umständen sich rüsten. Nicht von der Sozialdemokratie hängt es ab, ob ein Massenstreik unternommen und mit verhängnisvollen Folgen begleitet sein wird, sondern von der Wachsamkeit, Festigkeit und Rücksichtslosigkeit der Regierung.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 10. Juli.

#### Einen grundsätzlich wichtigen Beschluß

hat das preussische Abgeordnetenhaus in seiner vorletzten Sitzung der hiesigen benannten Session gefaßt, nämlich den, die strafrechtliche Ermächtigung zur Verfolgung der sozialdemokratischen „Verbrechen“ wegen Verleumdung des Abgeordnetenhauses zu erteilen. Die erste Mahnung, die vor einigen Wochen in dieser Hinsicht der Abgeordnete Dr. Freyher von Effia ausgesprochen, hat also gute Früchte getragen, denn die Kommission hat die Erteilung dieser Ermächtigung beantragt und das Abgeordnetenhaus ist diesem Antrage mit überwältigender Mehrheit beigetreten. Nur die Polen und Freireichler stimmten dagegen. Durch diesen Beschluß ist endlich in dem bisherigen Grundsatze, auf keinerlei Verleumdungen zu reagieren, Preßfreiheit gegeben und man wird erwarten können, daß auch die übrigen deutschen parlamentarischen Körperschaften sich auf den Standpunkt des preussischen Abgeordnetenhauses stellen werden. Es hört sich ja ganz gut an, wenn gesagt wird, das rüde Geschimpfe der Sozialdemokratie könne antwortende Leute nicht beleidigen; aber wenn in der Öffentlichkeit steht und auf die Wahrung der berechtigten Autorität Bedacht zu nehmen hat, der darf planmäßige Verleumdungen und Verleumdungen nicht einreichen lassen, denn dadurch wird schließlich doch das Urteil der Masse beeinflusst. Die Sozialdemokratie wird nun wahrscheinlich auf das beschlossene preussische Abgeordnetenhaus noch wütender sein und wird es auch in Zukunft an Geschimpfe im Sauberen nicht fehlen lassen. Aber wenn erteilt mehrere Exempel statuiert sind, wird auch die sozialdemokratische Presse sich zu einem ein wenig gefitteteren Betragen bequemen müssen.

\* Zur Marokkofrage. Wie von zutändiger Seite über die Willen des italienischen Gesandten in Tanger, Walmuß, der dem Sultan das Ergebnis der Konferenz in Agades zu überbringen hatte und jetzt nach Tanger zurückgekehrt ist, berichtet wird, hat der Sultan das Dokument unterzeichnet, ohne eine Abänderung vorzunehmen. Der Sultan verleihe vollkommen die Wichtigkeit der sofortigen Einführung von Reformen, wolle jedoch wegen des Widerstandes, den sie finden werden, die Reformen erst nach und nach einführen. Die Verhandlungen mit dem Sultan seien ohne Zwischenfälle verlaufen.

\* Nationaler Arbeiterverband. Die sozialdemokratische Agitation hat den nationalen Gedanken in der vieler Arbeiterchaft nicht erfüllt. Dies beweist aus neue die Gründung eines nationalen Arbeiterverbandes, die am Sonntag auf Anregung des Reichsverbandes zur Befämpfung der Sozialdemokratie beschlossen wurde. Es sind dadurch die kleineren nichtsozialdemokratischen Organisationen, wie sie auf der Reichsversammlung und den Sozialwerken bestehen, zu einem mächtigeren Gange zusammengeführt. 600 Mitglieder zählt bereits der neue Verband, der eine Pflegestätte nationaler Gefinnung sein und den Mitgliedern Sicherung gegen Lohnausfall und Rechtschutz, wie die „Köln. Zg.“ meldet, durch ein Arbeitersekretariat gewährt wird. Es ist gleichzeitig beabsichtigt, einen Kampfabstand zu bilden, um das Bürgerturn für den Kampf gegen die Sozialdemokratie bei den Wahlen 1908 zusammenzuführen. Es soll eine geeignete Organisation und ein geschultes Personal für den Wahlkampf geschaffen werden. Die Gründung ist gefestigt. Angesehene und einflussreiche Bürger werden dem Kampfabstand betreten.

\* Die Weiberverschöpfung. Die zweite hiesige Kammer befaßte sich in ihrer 18. Sitzung am Montag mit der Weiberverschöpfung. Ginnamminer, Weder legte den Standpunkt der Regierung dar und führte aus, mit Hilfe- und Konfessionsmitteln

sei heute nicht mehr ausgenommen. Die Frage sei gelöst, und eine neue Prüfung würde zu nichts führen. Die öffentliche Meinung sei irreführend worden. Man habe vor allem die Gründe verschwiegen, die die Regierung zu ihrem Vorgehen veranlaßt hätten. Er beantragte den Kommissionsantrag, der nur eine Verschöpfungsvorschrift enthalte. Schließlich wurde der Antrag, der darin steht, die Verschöpfung für Weiberverschöpfung abzugeben, und ein neues Preiskontingent für Verschöpfungsvorschriften des Bundes zu erstellen, mit allen gegen fünf Stimmen angenommen.

\* Der Kaiser in Norwegen. Ein Telegramm aus Nordthronheim vom Montag abend meldet: Die heutige Partie nach Fjeldbaer verlief für allgemeinen Zufriedenheit bei schönem Wetter, nicht zu warm, ohne Wind und mit herrlicher Aussicht von der Höhe oberhalb Fjeldbaer, woher ein Spaziergang von Sr. Majestät dem Kaiser, der norwegischen Fürstentümern und Umgebungen unternommen wurde. Bei Rückkehr nach Nordthronheim um fünf Uhr fand im Palais ein Tee statt, dem sich abends eine Gala-Tafel an Bord der „Gamburg“ anschloß. Im Bord alle wohl.

\* Der Großherzog und die Großherzogin von Baden werden am Donnerstag, den 12. d. M., zu einem Kurverweilen in Billingen eintreffen. Am Anstich hierzu begibt sich der Großherzog auf längere Zeit zur Erholung nach St. Moritz im Engadin. Am 15. September werden die Großherzoglichen Gesellschaften wieder in Karlsruhe anwesend sein, da an diesem Tage die Festlichkeiten zur goldenen Hochzeit des Paares und am 20. Geburtsfest des Großherzogs ihren Anfang nehmen, an denen beinahe 4000 bis 5000 Paare teilzunehmen beabsichtigen.

\* Herzog Ernst Günther zu Sleswig-Holstein, der Vater unjener Marine, hat sich in ein Charlottenburger Sanatorium begeben, um sich einer Operation zu unterziehen. Er wird dort für einige Zeit mit Dienerschaft Wohnung nehmen. Das Befinden des Patienten ist zurzeit zufriedenstellend.

\* Ernennung zum Generalmajor. Der vorjährige Rat im Ministerium des Innern, Geheimrat Legationssrat Mertens, wurde zum Generalmajor in Konstantinopel ernannt.

#### Wesentliche Lage in Südafrika.

Die Regierung erhielt aus Transvaal Nachrichten, daß ein allgemeiner Aufstand der Eingeborenen in ganz Südafrika zu erwarten sei. Die Eingeborenen legen eine noch nie dagewesene Freiheit den Weißen gegenüber an den Tag. Es heißt, am 17. d. M. werde das Signal zu einer allgemeinen Wiedermehelung der weißen Frauen und Kinder seitens der Zululaffern gegeben werden.

Es ist leider nicht mehr zu bezweifeln, daß der Aufstand der Eingeborenen in Südafrika trotz der Siege der Truppen immer mehr um sich greift. In Johannesburg lebt nach den letzten Telegrammen in vollständiger Panik. Die Stadt ist zu einem bewaffneten Lager geworden. Käufer werden verbarriadiert und die Wasserbänder können kaum den an sie gestellten Anforderungen genügen. Während man bisher immer noch den Kapitalistensicherungen des Oberhauptlings Dinuzulu trauete, wird jetzt allgemein befürchtet, daß seine Seiboten für die herrschenden Zustände verantwortlich sind. Man glaubt, daß die Krutchen in Johannesburg erst durch die verminderten Schläge gegen die Zulul in Natal zum Ausbruch gebracht wurden. Im Verlaufe eines Monats wurden 20 Europäer in Johannesburg von Eingeborenen überfallen. Die letzteren vergeblich auf sechs weiße Frauen, die unvorsichtig genug waren, sich nach Anbruch der Dunkelheit auf die Straße zu wagen. Zwei der Opfer starben und andere befinden sich in bedauerlichem Zustande. Die Marquis auf die Europäer kommen nach Meldung der „Post“ hauptsächlich in den südlichen Vorstädten von Johannesburg vor. Einwohner von Johannesburg, die wissen, was ein Aufstand der Eingeborenen heißt, verproviantieren ihre Häuser wie für eine Belagerung. Aus Kapstadt wurden Waffen herbeigeholt. Die eingeborenen Diener legen ein überhandnehmendes Benehmen an den Tag. Ein Diener sagte seinem Herrn, die Weißen würden demnächst in die See getrieben werden. Die Polizei hat Eingeborene verhaftet, bei denen sich Gegenstände fanden, die den überfallenen Weißen gehörten. Aus ganz Transvaal kommen beunruhigende Nachrichten. Der Korrespondent des „Standard“ glaubt, festgestellt zu haben, daß die Eingeborenen einen Nachrichtenendienst organisiert haben. Er schließt mit dem Bemerkten, daß ein Brief, wie derjenige des Arbeiterführers Keir Gardie, einen Aufstand hervorgerufen könne, der Tausenden von Weißen das Leben kosten würde.

\* Uebertragung von Kuxen. Der Bundesrat hat in einer seiner letzten Sitzungen bekanntlich Kundgebungen an den Ausführungsbestimmungen zum Reichsgesetz über die Kuxen genehmigt. Danach hat u. a. in den Fällen, in denen wegen Uebertragung eines Kuxes auf einen neuen Inhaber an Stelle des bisherigen, auf Namen lautenden Kuxscheine ein gleichlaufender, jedoch auf den Namen des neuen Inhabers ausgestellt werden zur Stempelung vorgelegt wird, diejenige Amtsstelle, der die Stempelung obliegt, zugleich darüber zu befinden, ob die Stempelung ohne Abgabenerhebung zu bewirken ist.

\* Eine Londoner Falschmeldung. Ueber London kommt aus Petersburg die Meldung, daß zwischen dem







Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 10. Juli.

Aus dem Stadtparlament. Inhere Stadträte schickten sich nun langsam an, in die sommerliche Ruhepause einzutreten. Gestern...

Die Mittelfreie der Kammer in seinen Beziehungen. Herr Bürgermeister Dr. W. E. entbot den Willkomm von Stadt Eilenburg.

Geschlossene Stadtratsverhandlung. In der gestrigen geschlossenen Stadtratsverhandlung wurde der dringlichste Pensionierung des bisherigen Garteninspektors...

Die Wahl eines Stadtrats. Die Wahl eines Stadtrats wird voraussichtlich in der letzten Sitzung vor dem Ferien, und zwar am 16. Juli, stattfinden.

Die Ferienkolonie! Schon in frühesten Morgenstunden versammelten sich gegen die städtische Schar der in die Ferienkolonie zu entsendenden Kinder um ihre Mütter und Väterinnen.

Unterirdische Telegraphenlinien. Die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle gibt bekannt, daß der Plan über die Verwirklichung unterirdischer Telegraphenlinien in Halle bei dem städtischen Telegraphenamts in Halle offiziell anliegt.

Todesfall. Am Sonntag verstarb nach längerem schweren Krankenlager der Professor an der Hgl. Baugewerkschule zu Weslau, Herr Fritz Haackinger.

Die Bürgerfest in W. C. C. Friederichs zu Halle a. S. feiert in den Tagen vom 10. bis 12. Juli ihr 40jähriges Stiftungsfest.

Der Verein ehemaliger 93 er beschloß in seiner vor einigen Tagen im Reichsfest abgehaltenen Versammlung, sein Sommerfest am 18. August im 'Paradiesgarten' abzuhalten.

Arbeitsgeberverband für das Transportgewerbe für Halle a. S. und Umgegend. Nachdem Anfang April d. J. der Verband der hiesigen organisierten Geschäftsführer und Arbeiter an die Arbeitgeber dieses Gewerkschafts...

Firmen erklärten schriftlich ihren Beitritt. In den Vorstand wurden gewählt die Herren D. Franke, Vorsitzender, O. Herlich, Stellvertreter, J. Ditzel, Schriftführer, H. Schmidt, Kassierer, D. Mann...

Die Altstettener Arbeiter-Vereinigung. 'Tempo' veranfaßt am Sonntag, den 14. d. M., abends 8 1/2 Uhr im 'Garten-Garten', Ecke Meißel- und Schwanen-Unterstadt...

Der Jahreshilfs-Turnverein hält am kommenden Sonntag in seinem Vereinslokal, Melanstr. 'Juni-Sport', seine Vereinsfeier...

Berlinung von Bieneffreunden. Zu der am Sonntag nachgehenden Versammlung hiesiger Bieneffreunde war der Leipziger Bieneffreunde...

Die Halle'schen Schützen. Welche sich am Deutschen Schützenbundesfest in München beteiligen, teilen am Sonntag hier ab.

Zoologischer Garten. Wie das Infertat unserer heutigen Nummer belegt, konzentriert morgen, Mittwoch, nachmittags das Aufst.-korps unter 30er...

Statistisches. Im Monat Juni 1906 sind in der Stadt Halle 409 Kinder als geboren angemeldet, 222 männlich und 187 weiblich...

Table with columns: Alter der Verstorbenen, Anzahl männlich, Anzahl weiblich. Includes data for ages 1-100 and total deaths.

239 waren ehelich, 8 katol., 2 molchirte Konfession, 188 protestant, 41 weiblich beiderseits; 9 männlich, 31 weiblich verwitwet; 2 männlich, 1 weiblich geschieden.

Schredlicher Unglücksfall. Gestern vormittag 11 1/2 Uhr verunglückte der Arbeiter Karl Friedrich, hiesiger Gemarkung 6 wohnhaft, in einem Wagen der Jüterbogener Eisenbahn...

Die Freunde der Sozialen Union in der Provinz Sachsen.

hießen gestern und heute ihre diesjährige Provinzialversammlung in Halle a. S. Es begann die Tagung am Montag abends 6 Uhr mit einem Eröffnungs-gottesdienste im Dom.

Der Hülfsverein für die Provinz Sachsen, das Stützpunkt-Haus in Eilenburg am Sonntag ihre Generalversammlung hielt in Eilenburg.

Schneider's Salon = Ausverkauf bietet die größten Vorteile.



Präsenotierungen für Kuxe vom 10. Juli. Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table with columns for bank names (e.g., Ador-Alten volla, Ador-Alten 50%), percentages, and values. Includes a 'Tendenz' section at the bottom.

Tendenz: ruhig, Hugo und Sachsenburg gefragt.

Wochenkurs.

Salle a. S., 10. Juli. Preis pro 1000 Rilo 8,00 M. wogen hier der Bezug von mindestens 200 Bannern.

Schrotkurse.

Magdeburg, 10. Juli. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Weizen 1. Klasse 8,25, 2. Klasse 8,10, 3. Klasse 7,95. Tendenz: ruhig.

Wochenkurs.

Magdeburg, 10. Juli. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Weizen 1. Klasse 8,25, 2. Klasse 8,10, 3. Klasse 7,95. Tendenz: ruhig.

Schrotkurse.

Magdeburg, 10. Juli. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Weizen 1. Klasse 8,25, 2. Klasse 8,10, 3. Klasse 7,95. Tendenz: ruhig.

Wochenkurs.

Magdeburg, 10. Juli. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Weizen 1. Klasse 8,25, 2. Klasse 8,10, 3. Klasse 7,95. Tendenz: ruhig.

Schrotkurse.

Magdeburg, 10. Juli. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Weizen 1. Klasse 8,25, 2. Klasse 8,10, 3. Klasse 7,95. Tendenz: ruhig.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 10. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kursnotizier erscheint in der FZ-Anzeige.

Wechsel-Kurse.

Table of exchange rates for various locations including London, Paris, and Hamburg.

Geldsorten.

Table of gold and silver coin prices for various denominations.

Deutsche Anleihen.

Table of German government bonds and securities.

Schiffahrts-Aktien.

Table of shipping company stocks.

Bank-Aktien.

Table of bank stocks.

Flandbriefe.

Table of Flandern bills.

Ausländische Staatspapiere.

Table of foreign government securities.

Brauerei-Aktien.

Table of brewery stocks.

Industrie-Papiere.

Table of industrial stocks.

teilweise merkliche Preisrückführungen unvermeidlich wurden. Im Verkehr mit getrockneten Getreide wurde eine Berichtigung gleichfalls recht häufig.

Wien per Juli 181,50 M., Sept. 176,25 M., Dez. 176,75 M. Roggen per Juli 155,00 M., Sept. 153,50 M., Dez. 152,25 M. Weizen per Juli 160,00 M., September 151,50 M. Mais per Juli 131,00 M., September - M. Reis per Oktober 54,70 M., Dezember 55,00 M.

Briefe von Berlin vom 10. Juli. (Eigener Drahtbericht der Hall. Ztg.) Im heutigen Verkehr herrschte ausgeprägtere Geschäftstillheit, jedoch bei Festsetzung der ersten Kurse über 20 Weizen ohne Notz bleiben, von Weizen nachzu alle. Der Verkehr ist zudem vielfach dadurch eingetrübt, daß ein großer Teil den an der Börse interessierten Personen durch die Sommerreise fehlt.

Im Rohmaterialmarkt durch das Geschäft überwiegend; so stellen sich die Kurse in Banken nun nominell. Im Rohmaterialmarkt waren Süddeutschen Banken die Widerstandsfähigkeit der Wertpapiermärkte ist auf den günstigen Bericht vom Offener Rohmaterial zurückzuführen, daß nach wie vor alle Sorten ruhig gefragt sind.

Genügende Fonds 0,10 Prozent schwächer, Russen vom 1902 0,20 Prozent besser; auf Auslandsbank 1/2 Prozent höher auf Petersburg. Japaner unverändert. Oesterreichische Wägen ruhig, italienische Wägen merklich unwesentlich abgenommen, Amerikaner desgleichen im Einfuhr mit New-York. Preis Getreide-Wägen anfangs um 1 Prozent höher, später wieder nachgeben. Schifffahrtsaktien abgenommen. Tagesliches Geld 3/4 Prozent. Zu Beginn der zweiten Börsensunde weitere Geschäftstillheit, doch Kurssturz nachher unbedeutend. Etwas schwächer lagen Geldrenten. Preis Getreide-Wägen etwas besser, Zentralbank-Geldstufen fast auf Höhe der Vorwoche. Lombarden auf Wien schwächer. Bei Verdrängung Gesamtmarkt unbedeutend. Transporen gefragt auf Wien. Privatdiskont 3/4 Prozent.

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Wochen-Kurs. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Juli.) Baumwolle 1. Klasse 10,80 (10,80), Lieferung Sept. 10,28 (10,28), Lieferung Nov. 10,28 (10,28), in New-York 7,80 (7,80), in Liverpool 7,75 (7,75), Hafer in New-York 10,30 (10,30), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64), Weizen in New-York 1,64 (1,64), G. S. 1,64 (1,64).

Bankhaus Paul Schausen & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kreuzhorn

# MAGGI'S 10 Pfg. Fläschchen

bietet auch der bescheidensten Börse  
Gelegenheit, einen Versuch mit  
**MAGGI'S altbewährter Würze**  
zu machen: Man verlange ausdrücklich  
nur **MAGGI'S Würze.**



## Amtliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Durch Beschluß beider hiesigen Körperschaften sind mit Zustimmung der hiesigen Polizei-Verwaltung für den Leitner Weg zwischen Postbahnhof und Pfläzer Schützenhof in Abänderung der bisherigen Feststellungen neue Bau- und Garten-Fluchtlinien nebst Höhenlagen festgesetzt worden.  
Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß Einswendungen gegen den Plan, der in der Maggistrats-Registrierung A. Rathausstraße 19, eine Karte, Zimmer 10, zur Einsicht ausliegt, binnen einer Ausschußfrist von 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde anzubringen sind.  
Halle a. S., den 7. Juli 1906.  
Der Magistrat. von Holtz.

**Bekanntmachung.**  
Durch Beschluß beider hiesigen Körperschaften vom 15. Mai/18 Juni 1906 ist mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung für das Grundstück Langestraße 17 unter Abänderung der bisherigen Feststellungen ein neuer Fluchtlinienplan festgesetzt worden. Da sich der beteiligte Grundeigentümer mit der Abänderung einverstanden erklärt hat, ist der Plan nunmehr förmlich festgesetzt worden.  
Der Plan kann im hiesigen Rathausamt eingesehen werden.  
Halle a. S., den 7. Juli 1906.  
Der Magistrat. von Holtz.

**Bekanntmachung.**  
Auf Grund des § 19 des Gesetzes betreffend die Erhebung von Kirchensteuern in den katholischen Kirchengemeinden und Gesamtsparanden vom 14. Juli 1905 (S. 281 ff.) wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, daß von der hiesigen katholischen Kirchengemeinde mit Genehmigung der bischöflichen und der staatlichen Aufsichtsbehörde eine Kirchensteuer in Höhe von 15 vom Hundert der Staatsseinkommensteuer für das Rechnungsjahr vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erhoben und daß diese Steuer — dem Beschlusse der kirchlichen Verwaltungsbehörde gemäß — im Betrage der ganzen Jahresrate gleichzeitig mit den für das II. Vierteljahr des Rechnungsjahres 1906 fällig werdenden Staats- und Staatsmunicipalsteuern durch die hiesigen Steuerbehörden gegen die von der hiesigen Steuerlokale ausgesetzte Quittung eingezogen wird.  
Halle a. S., den 6. Juli 1906.  
Der katholische Kirchenvorstand. M. Hermann, Pfarrer.

## Bekanntmachung.

**Zenerfährtsbeiträge für das erste Halbjahr 1906.**  
Ich habe die von den Mitgliedern der Land-Feuerlosgesellschaft des Herzogtums Sachsen für das erste Halbjahr 1906 zu leistenden Beiträge auf drei Viertel des Beitragsverhältnisses festgesetzt. Ausgenommen ist hiervon die Ortschaft Dachsitz im Landkreise Erfurt, in welcher das Beitragsverhältnis nach Beschluß des Directorates erst zur Geltung gelangt.  
Wegen Genehmigung und Mitführung der Beiträge wird von den Herren Kreisverordneten das Erforderliche veranlaßt werden.  
Eine Uebersicht über den Stand der Societät wird nach dem Endabschlusse der Rechnung für das Jahr 1906 veröffentlicht werden.  
Merzbürg, den 3. Juli 1906. (9538)  
Der Generaldirector der Land-Feuerlosgesellschaft des Herzogtums Sachsen. Winkler.

## Neubau des Lehrerseminars zu Weisefels a. S.

Die Sachbearbeiter (rd. 4000 qm Misch- und Blumen- und best. Kronendach) einfach aller Materialien sollen in einem Lote öffentlich vergeben werden.  
Die Bedingungenunterlagen liegen auf dem Neubaurunde Weisefels, Langendorferstraße, zur Einsicht aus, Bedingungen- und Beschreibungen können von dem mitunterzeichneten Vergabebeamten in Weisefels gegen bare Einzahlung von 1,50 Mk. besogen werden.  
Termin zur Eröffnung der vorrechtig eingereichten Angebote: Mittwoch, den 25. Juli 1906, vormittags 11 Uhr. (9536)  
Weisefels, den 7. Juli 1906.  
Der Königlich Kreisbauinspektor. Hecker. Der Regierungsbaumeister. Ledschdor.

## Bekanntmachung.

Die Veranlagung der diesjährigen Birnen-Steuerung an der Kreis-Gemeinschaft von Trotha (Bemerkung Gemeindefür) nach Witz in Station 2,072—2,627 Juli 1906  
Donnerstag, d. 12. Juli 1906, vormittags 11 Uhr  
im **Preller'schen Hofe** zu Senevitz öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Nachtrages unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen.  
Halle a. S., den 2. Juli 1906.  
Der Kreisbauinspektor des Saalkreises. von Krosigk.

## Verdingung.

Der Abruch der Gebäulichkeiten auf dem hies. Grundstücke Marktstraße 13—15, Termin am Freitag, den 13. Juli, vormittags 10 Uhr im Restaurant, Zimmer Nr. 23 des Waagegebäudes zu Halle a. S.

## Herrschaftliches Haus

sof. ob. 1. Ort. zu kaufen gesucht. Nur Off. mit genauer Ang. über Preis, Miethesumme werden berücksichtigt. Off. u. B. z. 7690 an Rudolf Mosse, Halle. (9391)

## Ländl. Restauration

mit Offizier u. etwas Stallung für Reitermutter jetzt oder später zu kaufen gesucht. Off. unter Z. m. 939 a. d. Exp. d. Blg.

Sämtliche existierende, bezüglich exakter Arbeit und vorzüglicher Ausführung unterbrochen.  
**Waffen als Jagd- und Schießgewehre, automatische Gewehre, Maschinen- und Pistolen, Luftwaffen, Teschis, Revolver, sowie sämtliche Jagdgeräthe von Liefer.**  
**Walter Uhlig, Büdensmaderei**  
Gegr. 1830. HALLE a. S., Leipzigerstr. 2. Tel. 947  
III. Katalog a. Wunsch sof. um. u. portofrei.

## Chile.

Großes Geschäftshaus in Santiago, welches sich mit dem Verkauf landwirtschaftlicher Artikel befaßt, sucht 2 junge Landwirte (Bauernsöhne) Anfang 20er, die sich nicht scheuen, selbst Hand anzulegen, um den Käufern die Zweckmäßigkeit von Maschinen zu erläutern und Düngeungsberichte anzustellen. Es werden blühende, hochgenossene Personen verlangt, die sich über den erfolgreichen Betrieb einer landwirtschaftlichen Winterchule ausweisen können. Kontrakt auf 3 oder 4 Jahre; Sprachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten sind zu richten unter Z. a. 953 an die Exped. d. Blg.

## Gasthof.

flott gehend, in 9 Fremdenzimmern, Saal und Ausspann, ist umwandelbarer sofort preiswert zu verkaufen. Off. Off. unt. Z. w. 949 an die Exped. d. Blg. (9502)

## Gebr. Wägherolle zu kaufen

gesucht. Off. m. Preis u. Größe unt. U. s. 7749 an Rudolf Mosse, Halle a. S. (9397)

## Pferde-Verkauf.

3 gute 5- u. 6jährige Acker- und Wagenpferde stehen unter voller Garantie zusammen oder einzeln zum Verkauf, „Gasthof zur Sonne“. (9590)  
Ebenen. (9590)

## Hambornikel-Hammel

halbenenglische Fährlinge hat abzugeben. Schafzucht-Handlung, Fritz Jaeger, Cuedinburg, Telefon Nr. 38.

## Zwei hervorragende Merino-Schafböcke

(von Münchenlohra bezogen) sind preiswert abzugeben. (9479)  
Herzer, Wittg. Brüder (Helme), Station Wallhausen (Wine Halle-Saalef.).

## Pferde zum Schlachten

taukt frisch (9506)  
Arthur Möhns, Halle a. S., Saneier. Sernlyrecher 1156.

## 200—300 Str. Weizenstroh

gut erhaltenes, billig abzugeben. (9544)  
Franz Rosemann, Seiffelb. (Eidbars).

## Stroh

in Drahtverfährung läuft je. Posten gegen vorherige Kasse. (9296)  
Max Abraham, Magdeburg.

## Verlangte Personen.

**Wer Stellung sucht** verlangt die „Deutsche Weltausstellung“ 411 Ehlingen.  
Für mein Kolonial- u. Seifenwaren-Geschäft suche ich sofort einen jungen, gewandten und gut empfohlenen. (9579)

## Verkäufer.

F. R. Pastors, Finkenwalde, R.-L.  
Suche zum 1. Oktober einen jüngeren **Verwalter** unter meiner Leitung für Wirtschaft und Brennerei. Zeugnis-abschriften, welche nicht zurückgelegt werden, an (9578)  
Rittergutsherr Alter, Mitzschitz bei Sebnitz i. V. Ballst.

## Schweizer.

Ein dauernd Stellung liegt. Viehbestand ca. 20 Kühe, 10 Ochsen, 30 St. Jungvieh. Aufw. Gehalt nach Vereinbarung.  
Domäne Ehlingen in Thür.

## Oekonomie-Cleve.

Zur Erneuerung der Landwirtschaft findet ein junger Mann auf Rittergut Schöngard bei Mühlitz Stellung. (9572)

## Marienstraße 28 I

4 Stuben, Anmer. Küche u. Zubehör zu 545 Mark per 1. Oktober ex. zu vermieten. Näheres bei. Barterre rechts und Große Saalestraße 24.  
Sagenstr. 2, III. Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badestube, Wobenszimmer, Keller. Preis 800 Mk. 1. 10. 06. Zu erfragen Martinsberg 10. (9598)  
Näheres bei. Barterre rechts und Große Saalestraße 24.

## Königstraße 63

berühmt. Kochpart.-Wohnung, 6 Zim., Küche, Bad, Veranda, mit großem Garten, wasserspeicher per 1. Oktober zu vermieten. Näheres barterre. (9546)

## Für meine 11jährigen Sohn.

Quintaner der lateinischen Haupt- und Mittelschule in Weimar, der ich sofort oder spätestens 1. Oktober eine vorzüglich gute Pension, Trebis bei Weimar a. S.

## Ante Pension.

wo seine häuslichen Arbeiten überaus gut werden und höchstens zwei Wochentage sind. Am liebsten bei einem Vater oder Onkel. a. D. Curt Brandt, Gusteifer, Trebis bei Weimar a. S.

## Für junge hübsche Dame

aus Gutsbesitzerkreisen mit groß. Vermögen, welche befehen können, werden auf Kaufmann. Näheres durch Frau A. Grob, Magdeburg, Fürtenerstr. 14, v. II.

## Mamsell.

durchaus tüchtig in der feinen Küche, Gimnaden, Federzucht, bei 450—500 Mark Gehalt. Aufwärtliche Kenntnisse unter Offizier Z. e. 954 an die Exped. dieser Zeitung. (9588)

## Kindergärtnerin I. Kl.

zu 3 Kindern von 3 bis 9 Jahren, zu mögl. bald. Eintritt nach hier gesucht. Off. Bewerbungen an Frau F. Boecker, Rittergut Seeben bei Halle-Trotha.

## Ausverkauf

sämtlicher Sonnen-Schirme zu Spottpreisen. Bitte Schaufenster beachten. Auf alles Rabatt-Sparmarken. — Kein Umsatz. —

## Schirm-F. B. Heinzel.

Fabrik Leipzigstr. 98. Tel. 2648.

Seute nachmittags 2 Uhr starb nach langen schweren Leiden mein innig geliebter Mann, unser guter Vater, Bruder, Onkel, Schwiegeronkel und Schwager, der Oberleutnant der königl. Baugewerkschule zu Westlau

## Herr Professor Fritz Haassengier.

Dies zeigt im Namen der übrigen Hinterbliebenen: Die tieftrauernde Gattin nebst Kinder: Martha Haassengier geb. Reihardt, Fritz Haassengier, Gertraude Haassengier.  
Friedlau (Kreisstr. 55), Kottowitz, Berlin, Halle a. S., Bolen, den 8. Juli 1906.  
Die Beisung findet am Donnerstag in Berlin statt.

## Unser Vorsitzender

## Herr Kommerzienrat Wilh. Hahne

Magdeburg  
ist in Harburg, wo er Genesung erhoffte, von einem vorzeitigen Tode ereilt worden. Wir beklagen sein Hinscheiden aufrichtig, denn er widmete seine reichen gesellschaftlichen Erfahrungen stets gern den Interessen unseres Establishments. Er war uns auch ein lieber Kollege, dem wir immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.

## Der Aufsichtsrat der Sangerhäuser Aktien-Maschinen-Fabrik und Eisengießerei, vorm. Hornung & Rabe.

Aug. Hornung, Dr. W. Küstner, F. Walkhoff, Frankenhäuser. Halle a. S. Magdeburg.